



Pressemitteilung

Engagierte Erzieher*innen werden ausgezeichnet: Stiftung lobt Preis für vorbildliche Kinderbetreuung in Corona - Zeiten aus

Die Bernstein Köllner Stiftung lobt 2021 anlässlich ihres 50-jährigen Stiftungsjubiläums einen Stiftungspreis zum Thema Kinderbetreuung in Corona-Zeiten für Kindergärten und Kindertagesstätten in Stuttgart aus. Das Preisgeld beträgt in der Gesamtsumme 3000 Euro. Der Preis würdigt Erzieher*innen in Stuttgart, die sich während der Corona-Zeit in besonderer Weise der Kinder im Rahmen der Not-und Regelbetreuung angenommen und diese und deren Familien gestärkt haben.

STUTTGART, 14. Juni 2021: Die Lebensqualität und die psychische Gesundheit von Kindern haben sich in Deutschland im Verlauf der Corona-Pandemie verschlechtert. Fast jedes dritte Kind litt ein knappes Jahr nach Beginn der Pandemie unter psychischen Auffälligkeiten. Festgestellt wurden vor allem Sorgen und Ängste, depressive Symptome und psychosomatische Beschwerden. Betroffen sind v.a. Kinder aus sozial schwächeren Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund. Dies sind die Ergebnisse der zweiten Befragung der sogenannten COPSY-Studie (Corona und Psyche), die das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) durchgeführt hat.

Es sind insbesondere die jüngeren Kinder, die unter der Corona-Pandemie leiden. Deshalb lobt die Bernstein Köllner Stiftung anlässlich ihres 50. Jubiläums einen Preis für engagierte Erzieher*innen aus. Gesucht werden Best-Practice-Beispiele, wie Kinder und Familien in der Zeit von Corona unterstützt wurden oder mit Projekten unterstützt werden, um „nach Corona“ wieder zurück in ihren Alltag zu finden.

„Die Notbetreuung war für viele Eltern die einzige Möglichkeit, selbst noch beruflich tätig sein zu können. Hier sehen wir den Stiftungszweck der Bernstein Köllner Stiftung in besonderer Weise gefordert: Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter schwierigen

Bedingungen zu unterstützen“, so Philip Hansis, Vorstand der Bernstein Köllner Stiftung. Die Stiftung hat daher private und städtische Kindertagesstätten und Kindergärten in Stuttgart angeschrieben und sie aufgerufen, sich für den mit insgesamt 3.000 Euro dotierten Stiftungspreis zu bewerben. „Es geht auch darum, mit diesem Preis darauf aufmerksam zu machen, dass viele Kinder auch auf ihrem Weg zurück in den Alltag begleitet werden müssen“, so Hansis.

Auch die Jubiläumsfeier am 30. September 2021 widmet sich dieser Thematik. Als Festredner konnte der Ärztliche Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Ulm und Leiter des TransferZentrums für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL), Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, gewonnen werden. Er spricht zu dem Thema „Risiken, Nebenwirkungen und Auswirkungen der Pandemiemaßnahmen auf Kinder und Jugendliche.“ Im Anschluss wird Prof. Spitzer mit einer Expertenrunde „Die Zukunft unserer Kinder gestalten nach Corona“ diskutieren.

Für Kinder da sein

Schon vor über 50 Jahren erkannte die Unternehmerin Thea Liptau-Köllner, wie schwer es für Frauen war, Familie, Kinder und Beruf zu vereinbaren. In Feuerbach machte sie sich stark für die bessere Ausstattung von Kindergärten und gründete 1971 die „Bernstein Köllner Stiftung“. Diese nimmt sich bis heute dem Wohl von Kindern und Erzieher*innen an. Dabei geht es um den interkulturellen Austausch von angehenden Erzieher*innen, um Sprach- und Bewegungsförderung für Kinder und die Unterstützung von Eltern bei den Angeboten zur Kinderbetreuung.

Mehr Infos unter: www.bernstein-koellner-stiftung.de

Ansprechpartnerin für die Presse: Roswitha Wenzl, E-Mail: roswitha.wenzl@me.com